

Von Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **76 (1967)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Büchern

ROTES KREUZ ÜBER EUROPA

Im Osang-Verlag, München, ist kürzlich ein gefällig ausgestattetes Buch von Ernst Baum erschienen, das den Titel trägt «Rotes Kreuz über Europa». Auf rund hundert Seiten wird von Kriegs- und Katastrophenschauplätzen berichtet, auf denen sich europäische Rotkreuzgesellschaften eingesetzt haben. In dreizehn Kapiteln manifestiert sich in Augenzeugenberichten die völkerverbindende Idee des Roten Kreuzes, wie sie sich in der tapferen Menschlichkeit einfacher Männer und Frauen spiegelt, die sich unter das Zeichen des Roten Kreuzes gestellt haben, um Freund und Feind, Landsleuten und fremden Notleidenden Hilfe und Trost zu spenden.

Die spannend geschriebenen Berichte sind von dreissig ausgezeichneten Aufnahmen begleitet. Der Generalsekretär der Liga der Rotkreuzgesellschaften, Henrik Beer, schrieb das Geleitwort. Es ist durch ein Vorwort von H. Coursier, juristischer Beirat im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, ergänzt worden. Geben wir zur Charakterisierung des Buches die Schlussworte H. Coursiers wieder:

«Die in der vorliegenden Anthologie zusammengestellten Berichte lassen die grosse Bedeutung des Roten Kreuzes in der Vergangenheit und noch mehr für die Zukunft erkennen. Will man die Verdienste und die Daseinsberechtigung des Roten Kreuzes in einem Satz zusammenfassen, so darf man sagen: Das Rote Kreuz ist das Gewissen der Menschheit.» E. T.

DER KÖRPER DES MENSCHEN

Es ist nicht leicht, aus dem uferlosen Gebiet der Lehre vom menschlichen Körper das für eine Einführung Wesentliche herauszugreifen, übersichtlich, klar und trotz der notwendigen Vereinfachung richtig darzustellen. Professor Dr. Adolf Faller, Dozent an der Universität Freiburg/Schweiz, ist das in seinem Lehrbuch «Der Körper des Menschen, Einführung in Bau und Funktion», das im Verlag Georg Thieme, Stuttgart, als flexibles Taschenbuch herausgekommen ist, vorzüglich gelungen.

Das Buch ist vor allem für Krankenschwestern, Pfleger und Heilpädagogen gedacht, wird aber auch Medizinstudenten im ersten Semester in der Anatomie und

Physiologie gute Dienste leisten. Die Tatsache, dass die Publikation schon nach einem Jahr eine zweite Auflage erfahren hat, spricht für ihre Brauchbarkeit.

Im Vorwort zur ersten Auflage wurde der Grundplan wie folgt skizziert: «... Wir versuchten, die Zellenlehre an die neuen Erkenntnisse der Elektronenmikroskopie anzuknüpfen. Entwicklungsgeschichte und Gewebelehre wurden auf die einfachsten Grundbegriffe zurückgeführt. Anstelle einer systematischen Knochen-, Gelenk- und Muskelanatomie wurde versucht, einen Begriff vom Bewegungsapparat zu geben, wobei besonders die allgemeinen Gesichtspunkte hervorgehoben wurden und die Details in den Hintergrund traten. Die Verbindung zur Klinik wurde durch zahlreiche Röntgenskizzen der wichtigen Gelenksgegenden und des Schädels gesucht. Den innern Organen wurde mehr Raum als üblich gewidmet und die topographischen Zusammenhänge, soweit möglich, hervorgehoben. Auch hier wurden immer wieder typische Röntgenskizzen herangezogen. Beim Nervensystem bemühten wir uns, vor allem die grossen funktionellen Gesichtspunkte herauszuarbeiten und dem so wichtigen autonomen Nervensystem die gebührende Beachtung zu schenken.» Die zweite Auflage wurde überarbeitet und leicht erweitert. Das Werk umfasst 314 Seiten mit 186 meist zweifarbigen Zeichnungen von Georg Spitzer. Es liegt ein Lehrbuch vor, das den Bedürfnissen der Praxis entsprechend und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut und gestaltet ist, wobei angenehm berührt, dass stets die Ganzheit des Menschen im Auge behalten wird.

Schwestern-Mäntel

aus Terylene mit Baumwolle, ganz doppelt, mit Kapuze und Gurt in grau und blau Fr. 165.—

aus Loden, Fassung Raglan/Kymono, in bester Lodenqualität, grau, ganz gefüttert Fr. 219.— und 249.—

Loden-Diem

8001 Zürich
Limmatquai 38, Tel. 051 34 92 82